

## **ZBB 2009, 315**

**AktG §§ 27, 183; BGB §§ 812, 818; ZPO § 533**

**Zur Rückabwicklung einer verdeckten gemischten Sacheinlage in der AG („Lurgi II“)**

BGH, Urt. v. 11.05.2009 – II ZR 137/08 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2009, 1155 = AG 2009, 493 = DB 2009, 1285

**Leitsätze:**

**1. Bei der Rückabwicklung einer verdeckten (gemischten) Sacheinlage im Aktienrecht ist in die Saldierung der beiderseitigen Bereicherungsansprüche (vgl. dazu BGHZ 173, 145 – Lurgi I) auch der Bereicherungsanspruch des Inferenten wegen unwirksamer Bareinlageleistung einzubeziehen (Abweichung vom Senatsurteil vom 16. März 1998 – II ZR 303/96, ZIP 1998, 780, 783 zu III).**

**2. Das Berufungsgericht überschreitet die Grenzen seines Ermessens, wenn es eine zweitinstanzliche, sachlich entscheidungsreife Klageerweiterung im Urkundenprozess, die an den bisherigen Prozessstoff anknüpft, für nicht sachdienlich (§ 533 Nr. 1 Alt. 2 ZPO) erachtet.**